



Einladung: Der PLAUER FISCHERJAKOBI ist zurück

Liebe Plauer, liebe Gäste unserer Stadt,

nach mehreren Jahren Pause findet der PLAUER FISCHERJAKOBI – unser Stadtfest – traditionell am letzten Juliwochenende wieder statt. Wir laden Sie vom 28.–30. Juli ans Bornufer ein, um mit uns den Sommer, das Wasser, frischen Fisch und Getränke, Musik und Geselligkeit zu genießen. Am Freitag eröffnen wir das Fest gemeinsam mit geladenen Gästen, danach machen wir Sommerparty mit dem DJ DUO und den „Partycrasher´s“ aus Brandenburg. Am Sonnabend gibt es in der Plauer Kirche den traditionellen Festgottesdienst zum FISCHERJAKOBI. Am Bornufer und auf der Havel findet ab 11.00 Uhr ein Bühnenprogramm statt, mit DJ Detlef Lober, dem Salutschießen mit der Kanone der Plauer Schützengilde auf dem Wasser und der traditionellen Regatta des Ruderclubs Plaue. Abends steht Live-Musik der Gruppe Pan aus Magdeburg an. Der Sonntag startet ebenfalls um 11.00 Uhr am Bornufer mit maritimen Weisen von und mit Helmi Sax. Ab 14.00 Uhr feiern wir dann mit der großen Fischereiprozession auf dem Wasser und vor dem Bornufer: FISCHERJAKOBI 2023.

Ab 16.00 Uhr klingt das Fest dann mit einer Live-Band aus Belzig aus.

Für die Kinder haben wir an alle drei Tagen kleine Kinderkarussells sowie das größte Kindertrampolin Deutschlands nach Plaue geholt. Lasst Euch überraschen!!! Außerdem bietet die Reederei Otto das ganze Wochenende kleine Fahrten auf der Havel und dem Plauer See an.

Plaue feiert wieder! Sie sind herzlich eingeladen! Seien Sie dabei!

Der Veranstalter – Fischerjakobi e.V.

Die Fischereiaustellung ist wieder geöffnet

Vom 16.06.2023 bis zum 17.09.2023 ist die Ausstellung an jedem Wochenende von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 14:00Uhr bis 17:00Uhr geöffnet.

Vom Schreibtisch der Ortsvorstehers

Auch in dieser Ausgabe des PLAUER HAVELBLATTes eine Auswahl von Themen, die mich beschäftigen, bzw. die an mich herangetragen werden. Ich kann nicht über alles berichten. Deswegen komme gern auch in Vereinssitzungen, Freundeskreise, Betriebsversammlungen und informiere, höre zu, nehme mit bzw. versuche, Fragen zu beantworten. Bei den Plauer Senioren war ich schon mehrfach. Im Herbst biete ich auch wieder eine öffentliche Info-Veranstaltung im Café am Stern an.

Straßenlaternen Die alten Straßenlaternen aus Beton, die es u.a. in der Gartenstadt, in der Großen und Kleinen Mühlen- sowie in der Kietzstraße gibt, sind teilweise eine Gefahr geworden, weil sie „zerbröseln“. Nach wiederholtem Nachfragen teilte die Stadtverwaltung mit, dass demnächst drei „Risiko“-Lampen ausgetauscht werden. Wenigstens ein Anfang.

Sommergrün So wie der Hauseigentümer die Wege zu fegen und sie im Winter von Schnee und Eis zu befreien hat, ist es auch seine Pflicht, das wilde Sommergrün zu entfernen. Ich bitte daran zu denken. Denn nur wenn wir selbst unseren Teil erledigen, können wir dieses auch vom Nachbarn bzw. von der Stadt verlangen.

Bäume haben Durst Der vermutlich nächste heiße Sommer kommt. Die Stadt lässt an vielen Orten gießen, schafft aber nicht alles. Deswegen: Helfen Sie mit! Der Baum vor Ihrem Fenster schützt auch Sie vor Sonneneinstrahlung, Lärm, Staub und CO₂. Bitte belohnen Sie ihn dafür an heißen Tagen mit einer Kanne Wasser.

Wanderweg Große Freiheit Die touristische Infrastruktur in den Ortsteilen soll verbessert werden. Dafür stellt die Stadt neue Schaukästen, Pultschilder und Wegweiser zur Verfügung. In Plaue sind vor allem die Gartenstadt bzw. „Plaue-Nord“ in dieser Beziehung unterversorgt. In Zusammenarbeit mit Kräuterfrau Doreen Landeck und dem Unabhängigem Bürgerverein soll der Wanderweg „Große Freiheit“ erneuert und mit Informationen zu Wald- und Wiesenkräutern ergänzt werden.

Udo Geiseler

Das Bornufer ist ein öffentlicher Raum!

Vor mehr als einem Jahrzehnt haben wir Plauer durchgesetzt, dass das Bornufer zu Land und zu Wasser ein öffentlicher Raum bleibt und dass niemand dort Privatinteressen verfolgen darf. Besondere Rechte haben dort heute nur Anwohner, der Pächter Stefan Betge für seinen Fischwagen und Reeder Axel Otto, der für seine Liegerechte im nördlichen Teil des Bornufers „gutes Geld“ bezahlt. Ansonsten ist das Bornufer für alle ein Ort der Erholung und der Begegnung. Leider musste ich jetzt wieder das Ordnungsamt bemühen, um unberechtigtes Parken auf dem Bornufer zu beenden. Neuerdings ist auch zu beobachten, dass Sportbootbesitzer das Bornufer über Wochen als „kostenlosen Dauerliegeplatz“ nutzen. Nachdem ich mehrfach darauf angesprochen wurde, habe ich in der Verwaltung beantragt, die kostenlose Liegezeit auf maximal 48 Stunden zu begrenzen oder Liegegebühren zu erheben. Ich persönlich plädiere für die erste Variante, damit möglichst viele Wassersportler die Möglichkeit haben, Fisch zu kaufen oder sich im REWE zu versorgen bzw. in einer unserer Gaststätten Essen zu gehen. Mal sehen, wie die Verwaltung entscheidet. Der gegenwärtige Zustand ist jedenfalls nicht haltbar und ungerecht.

Udo Geiseler, Ortsvorsteher

Spiel-, Sport- und Festplatz sowie Sitzgruppe – Zum Projekt Parkeingang Koenigsmarckstraße

„Ein Projekt für alle Plauer“, nennt Torsten Braun vom Unabhängigen Bürgerverein das Vorhaben, den alten Bolzplatz am Parkeingang Koenigsmarckstraße in einen kombinierten Spiel-, Sport-, Fest- und Verweilplatz für alle Generationen umzuwandeln. Vorrangig getragen wird das Projekt vom UBV, der einen Fest- und Spielplatz errichten will, vom Förderverein Schlosspark, der unter den alten Eichen eine Sitz- und Verweilecke gestalten und historische Wegebeziehungen wiederherstellen möchte sowie vom Kinderförderverein WIR, der die Sport-betonte KITA „Plauer Spatzen“ betreibt und mglw. eine ebensolche Grundschule gründen will. Bislang liegt ein denkmalgerechter Gestaltungsentwurf vor, in den jetzt Fest- und Spielplatz einzuarbeiten sind. Als Ortsvorsteher bemühe ich mich, die Ideen und Vorhaben zu koordinieren und den Kontakt zur Stadtverwaltung zu halten.

In den vergangenen Monaten haben wir gute Gespräche geführt und erste Entwürfe für einen inklusiven, denkmalgerechten Spielplatz abgewogen. Der Förderverein Schlosspark hat Teile für seine Sitzgruppe in Auftrag gegeben. Sie sollen noch im Sommer installiert werden.

Unsere Vision: In der Sitzgruppe im Schatten unter den Eichen sitzen ältere Leute und junge Eltern. Sie kommen ins Gespräch, während sie gemeinsam Kinder beaufsichtigen, die auf dem Spielplatz toben, der auf einem Teil des alten Sportplatzes entstanden ist. Weiter südlich befindet sich der verkleinerte Sport- und Bolzplatz, dahinter ein kleiner Festplatz, eventuell mit Tischen, Bänken und einer festen Minibühne... Wenn Plauer schon keinen Ortsteiltreff bekommt, dann wollen wir zumindest von Frühjahr bis Herbst eine Begegnungsmöglichkeit für alle Generationen haben.

Ja! Das Projekt ist ambitioniert! Es wird Kraft, Ausdauer und vor allem Geld kosten. Einige Mittel stehen im Stadthaushalt. Hoffnungsvoll blicken wir vor allem auf die Landesinvestitionsbank, wo wir uns um Gelder aus einem Fördertopf für Ortsteile beworben haben. Und jeder kann mithelfen. Sicherlich werden wir Eigenleistungen erbringen müssen. Dann wäre es schön, wenn viele kommen.

Gleich mehrfach haben sich in den letzten Monaten junge Familien an mich gewendet mit dem Hinweis, dass Plauer schon lange einen Spielplatz benötigt, der den Namen auch verdient. Liebe junge Muttis und Vatis – wir sehen das genauso und wir arbeiten daran, dass es klappt. Versprechen können wir (noch) nichts. Aber vielleicht waren wir noch nie so nah dran 😊

Im Namen aller Beteiligten: Udo Geiseler, Ortsvorsteher

Feierliche Einweihung der neuen Sitzgruppe

Das Gelände des ehemaligen Plauer Sportplatzes an der Koenigsmarckstraße soll multifunktional umgestaltet werden. Eines der Ziele ist die Verbesserung der Eingangssituation des Schlossparks Plauer an dieser Stelle. Dazu wurden in Abstimmung mit den zuständigen Behörden der Stadt Brandenburg bereits im letzten Sommer die ersten Voraussetzungen geschaffen, indem in einer Aktion des Fördervereins Schlosspark Plauer (FVSP) gemeinsam mit dem UBV die maroden Zaunelemente entfernt wurden, die an den weiteren Parkgrenzen. Damit ist nun hier eine Zugänglichkeit gegeben, die weiter aufgewertet werden soll. Vor der dominanten Eichengruppe am Rand des Parks soll ein Weg wiederhergestellt werden, der die direkte Anbindung an den Park schafft. Am Rand dieses Weges wird nun eine größere Sitzgruppe platziert, die als Willkommensareal für den Park dienen soll und Besucher zum Verweilen am Park im Übergang zum ehemaligen Sportplatzgelände einladen soll.

Der FV Schloßpark Plaue hat an die Tischlerei der Lebenshilfe der Stadt Brandenburg den Auftrag zur Anfertigung und zum Aufbau dieser Sitzgruppe erteilt und wird dieses Projekt finanzieren. Die Arbeiten zur Erstellung dieser Sitzgruppe sind bereits angelaufen und sollen bis Ende Juni abgeschlossen sein. Als Besonderheit dieser Sitzgruppe aus drei Bänken und drei kleinen Tischen ist zu vermerken, dass hierfür das Holz der Eiche benutzt wird, die bis vor Jahren am Tontaubenschießstand stand und seitdem durch eine Nachpflanzung ersetzt wurde. Der FVSP hatte danach ein mobiles Sägewerk mit der Anfertigung von Bohlen beauftragt, die nun abgelagert zur Verfügung standen. Ein Stammelement wurde ausgehöhlt und dient jetzt als Schutz für die neu gepflanzte junge Eiche.

Am 8. Juli soll die neue Sitzgruppe den Plauer Bürgern und Parkbesuchern zur Nutzung übergeben werden. Das soll etwas gefeiert werden.

Ab 12 Uhr wird dort ein Flohmarkt von privat an privat betrieben. Die Stände können ab 11 Uhr dort eingerichtet werden. Standgebühren gibt es nicht, um Spenden wird gebeten. Wer dort etwas anbieten möchte, müsste einen eigenen Tisch mitbringen und sich bitte bei Christa Winkler-Lücken vorher anmelden. Sie kann erreicht werden unter 0178-1689571 oder unter cwlol@gmx.de.

Um 14 Uhr wird die Sitzgruppe offiziell übergeben.

Danach sorgt der FVSP für Kaffee und Kuchen und ab 15 Uhr für ein kleines Kulturprogramm. Alle Plauer Bürger sind herzlich zum Probesitzen eingeladen. GD

Neues von der alten Brücke

Liebe Plauerinnen und Plauer, möchten Sie auch gerne wiedermal die Plauer Brücke zu Fuß oder mit dem Fahrrad überqueren? Mit diesem Wunsch sind Sie nicht alleine, viele möchten das. Leider müssen wir uns alle noch ein wenig gedulden bis die Sanierungsmaßnahmen, nach den aufwendigen Stahlarbeiten, endgültig fertiggestellt sind.

Wie wir von der Stadtverwaltung gehört haben, wurde nun am 1. März 2023 ein weiterer Förderungsantrag an das Land Brandenburg gestellt um die Sanierungsmaßnahmen für den Bodenbelag zu finanzieren.

Die Genehmigung der Förderungsbescheide - wovon wir mal gerne ausgehen möchten - wird es Anfang 2024 geben.

Anschließend wird mit einer 4 monatigen Ausschreibungsfrist eine Firma gesucht, die dann den Bodenbelag der Brücke bis Ende 2024 fertiggestellt.

Leider gibt es nach wie vor immer noch das Problem ,der

Sanierung des Jugendstilgeländers. Dieses schöne Gelände, was aus unserer Sicht zwingend zu dieser Brücke gehört, muss mit erheblichen finanziellen Aufwand saniert werden. Die Stadt ist aber leider zur Zeit nicht bereit, die finanziellen Mittel bereit zu stellen. Liebe Plauerinnen und Plauer seien Sie sicher, dass die - Bürgerinitiative alte Plauer Brücke - weiterhin für das Jugendstilgelände kämpfen wird.

Vom B 1-Ausbau und einer What's app-Gruppe

Der Bau des Fahrradweges nach Neubensdorf und die Grundsanierung der Bundesstraße gehen zu Ende. Wir haben sehr lange dafür gekämpft. Insgesamt sind wir mit der Baustelle ganz gut klargekommen, auch wenn die Umleitungstrecke nervt(e). Danke an alle, die das stoisch aushielten und vor allem Rücksicht nahmen.

Dass es funktionierte, liegt auch an der Firma Matthäi und Straßenbaumeister Marcel Franke, der auf der Baustelle den Hut auf hat. Er kam zu mir mit der Idee, eine What's app Gruppe zu gründen, in der er über Einschränkungen informieren und Fragen beantworten kann. Er habe damit gute Erfahrungen gemacht. Ich sprach Karsten Dierich („Karschty“) an, der die Gruppe einrichtete. Dann haben wir den Link veröffentlicht und schnell waren es über 100 Mitglieder. Marcel Franke informierte und beantwortete Fragen – übrigens auch in seiner Freizeit.

Leider gibt es Zeitgenossen, die weder den Unterschied zwischen einer Informations- und einer Diskussionsplattform kennen noch etwas verstehen von Benehmen, Nettikette oder Höflichkeit im Netz. Statt sich über das Angebot zu freuen, wurde gemeckert, angeklagt, beschimpft... Kein Gedanke daran, dass der Bauleiter diese Gruppe „ehrenamtlich“ betreut. Wir haben solche – offensichtlich unbelehrbaren – Mitglieder konsequent und ohne Kommentar aus der Gruppe entfernt. Auch die, die Schleichwerbung platzieren wollten.

Aber wir freuen uns über die Vielen, die das Angebot dankbar angenommen haben und denen wir etwas helfen konnten. Vor allem aber danken wir Marcel Franke und seinem Team. Im letzten Sommer war ich mit Lilo Martius und im Frühjahr mit Karschty auf der Baustelle: Ein paar Getränke, ein paar Bouletten von Kerstin Webers, Brötchen und Senf – einfach mal Danke sagen. Noch besser haben es die Anwohner in Roberdamm gemacht, die am stärksten von der Baustelle betroffen sind: Sie organisierten ein kleines Straßenfest auf der gesperrten Bundesstraße. Für die Bauleute und mit den Anwohnern. So geht Gemeinsamkeit! Bitte mehr davon!

Udo Geiseler, Ortsvorsteher

Das war der 1. Plauer Nikolausspaziergang

Es mag komisch sein, dass ich mitten im Sommer an den 1. Plauer Nikolausspaziergang im November 2022 erinnere. Aber seitdem gab es kein PLAUER HAVELBLATT. Deswegen ist es mir jetzt ein Bedürfnis, einfach Dank zu sagen, vor allem den Anwohnern der Genthiner Straße sowie Vereinen, Gewerbetreibenden, Feuerwehr, Kräuterfrau und Weihnachtsfrau, die sich an dieser Form eines vorweihnachtlichen Angebots beteiligten. Der Spaziergang ersetzte den Nikolausmarkt, für den es keinen Veranstalter mehr gibt. Das Konzept, die „Genthiner“ als Flaniermeile, Begegnungsort, Marktstand, Tanz- und Gesangsplatz zu nutzen, funktionierte. Obendrein gingen noch Spenden, u.a. für die RC Plaua und die Jugendfeuerwehr ein. Der Erfolg „schreit“ nach einer Zweitaufgabe. Weil kritisiert wurde, dass wir 2022 zu kurzfristig informierten, deswegen schon jetzt:

Der 2. Plauer Nikolausspaziergang findet am Sonnabend, dem 2. Dezember 2023, wieder in der Genthiner Straße, statt. Also in einem halben Jahr. Save the date! 😊

Udo Geiseler, Ortsvorsteher

Unser Verein stellt sich vor

Der Hundesportverein befindet sich in der Waldstraße.

Wir sind ein Schäferhundeverein und dem DSV, dem „Deutschen Schäferhundeverein“, angeschlossen. Der Verein steht Hundefreunden mit Hunden aller Rassen zur Verfügung. Wir widmen uns der Ausbildung von Familienhunden in den verschiedenen Hundesportarten - vom Welpenalter an.

Uns ist es wichtig, für alle Hundebesitzer und deren Vierbeinern etwas zu bieten. Dabei stehen Spaß, sportliche Aktivitäten und Kameradschaft im Vordergrund. Unser Engagement deckt eine Vielzahl unterschiedlicher Bereiche ab. Dazu zählen u. a. Prüfungen sowie Ausstellungen.

So sind zum wiederholten Mal in diesem Jahr auch Ausstellungen für Kaukasen und Dackel erfolgt. Haben wir Ihr Interesse erweckt? Kommen Sie einfach vorbei.

Gern freuen wir uns über Jugendliche und junge Freunde, die von unseren erfahrenen Sportsfreunden lernen wollen. Wir haben auch Züchter, die gern ihr Wissen weitergeben.

Fördern Sie Ihren Hund, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und genießen mit uns das Vereinsleben.

Übungsplatz: Waldstraße im Ortsteil Plaua an der Havel

Übungszeiten: Mittwoch	15°° -- 18°°
Samstag	15°° -- 18°°
Sonntag	Fährten

Ortsgruppen-Vorsitz: Erik Kühn

Ruhebank für die Chausseestraße

Einigen wird es vielleicht schon aufgefallen sein - seit einigen Wochen steht in der Plauer Chausseestraße, rechts neben der ehemaligen Kindertagesstätte auf Höhe der Hausnummer 26, eine Sitz- und Rastmöglichkeit für alle Plauer Bürger sowie Gäste. Auf Wunsch mehrerer Anwohner, zwischen der Wiesike-Siedlung und dem Tanz- und Turnschuppen eine Sitzgelegenheit zu schaffen, wurde Anfang des Jahres Kontakt zur WG "Stahl" eG aufgenommen und die Möglichkeit dessen erörtert. Nachdem der genaue Standpunkt der Bank und die fortlaufende Pflege in einem Vor-Ort-Termin definiert wurde, erhielten wir recht zeitnah erfreulicherweise die Genehmigung.

Nachdem festgestellt wurde, dass im eigenen Inventar keine mehr vorrätig war, fand sich schnell eine geeignete Alternative. Zur sicheren Befestigung stellte die Kita Plauer Spatzen 4 Fundamente kostenfrei zur Verfügung - vielen Dank an dieser Stelle! Schnell noch Muttern & Schrauben besorgt sowie Löcher ins Fundament gebohrt und nun konnte die Ruhebank an ihrem ausgewählten Standort platziert werden. Seit dem 09. Mai 2023 können sich nun alle Plauer und Besucher zwischen Roberdamm und der Plauer Ortsmitte ausruhen und verweilen. Wer sich ebenfalls seinem Heimat- und/oder Wohnort und dessen Bevölkerung verbunden fühlt und sich, in welcher Form auch immer, dafür zukünftig einbringen möchte, kann sich gern auf bekannten Wegen an den UBV Plaua e.V. wenden. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern, welche in unserem Fischerstädtchen etwas bewegen möchten.

Vorstand UBV

Umweltschutz geht uns alle an!

Die leeren Getränkebüchsen im Schloßpark, der Verpackungsmüll entlang des Wendseeufers oder die achtlos hingeschmissene Zigarettenkippe an der Bushaltestelle – wer mit offenen Augen durch Plaua läuft, dem wird leider viel zu oft auffallen, wie viele Menschen unachtsam ihren Müll in die Natur schmeißen. Neben den zum Teil durchreisenden Touristen sind es, so ehrlich muss man sein, häufig auch wir Plauer Bürger, welche in aller Regelmäßigkeit zum Entsorgen des Mülls nicht die dafür vorgesehenen Restmüllbehälter verwenden,

sondern es bequemerweise einfach irgendwo hinschmeißen. Anders kann es nicht zu erklären sein, dass die Straßenzüge unserer Heimat mit Müll verschiedenster Art verschmutzt sind. Es mag Straßen geben, die davon nicht allzu sehr betroffen sind. Doch erschreckenderweise ist es eine deutlich höhere Anzahl, in welchen der aufkommende Müll nicht in Mülleimern, sondern irgendwo in unserer Umwelt, landet. Dem Engagement einiger Plauer, welche den Unrat aufsammeln und fachgerecht entsorgen, ist es zu verdanken, dass die Natur unseres Heimatortes noch nicht im Müll erstickt. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass jeder seinen Teil zu einem sauberen Plaua beiträgt. Werfen Sie den Abfall, welchen Sie für den Moment bei haben und nicht gleich irgendwo loswerden, bitte in dafür vorgesehene Mülleimer oder entsorgen ihn zuhause. Auch die kleine und große Tierwelt wird es Ihnen danken. Stellt es doch gerade für sie eine erhebliche Gefahr dar. Ich denke, WIR alle finden es bedeutend schöner, unverschmutzte und gepflegte Wege und Straßen unseres Fischerstädtchens durchqueren zu können. Vielen Dank für eine umweltbewusste Mithilfe und Ihren Beitrag zu einem noch lebenswerteren Plaua an der Havel.

Johannes Braun

Nutzung des Schaukastens vor der Genthiner Straße 43
Aufgrund mehrerer Anfragen zur Veröffentlichung von Informationen im großen Schaukasten vor der Poststelle folgende Information: Der UBV Plaua e.V. hängt gern bereitgestellte Informationen von Plauer Gewerbetreibenden im Schaukasten aus. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Vorrangig soll dieser Schaukasten für Informationen des Ortsvorstehers und der Plauer Vereine genutzt werden. Wenn es der Platz zulässt, können auch Informationen von Plauer Gewerbetreibenden ausgehangen werden. Für den Inhalt der Aushänge sind die Ersteller verantwortlich. Politische Werbung ist nicht zulässig. Das Informationsmaterial ist in ausgedruckter Form (ausschließlich A4) bei der Postanschrift des UBV Plaua e.V. abzugeben

Kaffee Kita Plauer Spatzen

In unserer Kita wird fleißig an einem Schulkonzept gearbeitet, welches wir in den nächsten zwei Jahren versuchen werden umzusetzen.

Das Zentrum hat einen neuen Schritt gewagt mit Beginn August 2022 in dem ein Hort für 40 Kinder eröffnet wurde und ab 01.06.2023 gibt es ein „Teenie Kinder Café Blubber Lutsch“. Hier können Kinder ab der 1. bis zur 6. Klasse jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr verweilen.

Diese Café ist eine Eltern-freie Zone. Einmal im Monat findet ein pädagogisches Angebot für die Kinder statt. Themen suchen sich die Kinder selber aus, wie z.B. „Gewalt auf den Schulweg“ oder „Taschengeld“. Zurzeit wird das Teenie Café sehr gut genutzt.

Unsere Acker Kita ist mit Hilfe von fleißigen Senioren ein beliebter Ort, um mit den Kindern die Natur zu entdecken - für so viel Hilfe vielen Dank.

Altes Kräuterwissen neu erfahren

Einmal im Monat durch Wald und Flur, unterwegs, um Wildkräuter – die Geschenke der Natur, von Mutter Erde – zu sehen, fühlen, riechen und zu schmecken.

Gemeinsam sind wir ca. 2-3 Std unterwegs und ich erzähle euch etwas über ihre Inhaltsstoffe, Wirkungen und wie einfach es ist, sie unterstützend für Körper, Geist und Seele einzusetzen bzw anzuwenden.

Ob auf Kräuterwanderungen, einem Kräuterseminar oder Workshop über und mit Wildkräutern, ich vermittele euch so einiges an Kräuterwissen aus alt vergangenen Tagen.

Die engagierten Mitglieder unseres UBV unterstützen mich hierzu auf einzigartige Weise. Sie „erzählen“ mich weiter und verteilen „Steckbriefe“ über meine Arbeit, mein Leben und meine Liebe zur Natur.

So sind wir gemeinsam für unseren wunder-vollen Ort Plaua a.d.H. „unterwegs“ und animieren die Menschen, sich doch einen Moment länger bei uns umsehen.

Herzlichen Dank dafür, danke für euer Vertrauen!

Unsere Fahrt nach Tangermünde

Als wir im Seniorentreff 2022 über den Plan für 2023 sprachen, wurde der Wunsch geäußert, mal nach Tangermünde zu fahren. Gesagt – getan. Am 17.05.2023 war es soweit, die Nordsternreederei war für 39 Seniorinnen und Senioren für eine Tagesfahrt von Kirchmöser nach Tangermünde gebucht. Morgens um ca. 08.00 Uhr ging es los, wir mussten etwas warten auf die „Fritze B.“ und als wir alle an Bord waren wurden wir sofort mit heißem Kaffee/Tee oder auch Grog verwöhnt! Hans Geiseler hat sich etwas besonderes für uns einfallen lassen – damit wir nicht nur miteinander quatschen sondern auch auf die Wasserwelt um uns herum achten (durch herrliche Panoramafenster zu beobachten), hat er uns verschiedene Aufgaben gestellt, z.B. wie viele Schleusen sich auf dem Weg bis nach Tangermünde befinden! Ausgewertet wird das Rätsel am 19.06.2023 – unserem nächsten Treff.

Nachdem wir ein schmackhaftes Mittagmahl an Bord

erhalten hatten, landeten wir ca. 13.00 Uhr in Tangermünde und dort warteten bereits Stadtführer auf uns und hatten uns viel Interessantes von ihrer Stadt zu berichten. Gegen 15.00 Uhr war die Stadtwanderung zu Ende und wir hatten noch ein wenig Freizeit bis der Bus uns ca. 16.00 Uhr nach Hause brachte. Das allgemeine Resümee: es war ein schöner Tagesausflug!

Ab 65 Jahre noch aktiv! - Wie, wann, wo in Plaue?

Sport

*Gymnastik montags und mittwochs von 10Uhr bis 11Uhr im Tanz- und Turnschuppen

*Walking montags und mittwochs von 10Uhr bis 11Uhr, freitags nach Absprache

*Yoga freitags von 10.15Uhr bis 11.15 Uhr im Tanz- und Turnschuppen

Anmeldung bei Adelheit Fricke, Genthiner Straße 66

*Bowling jeden zweiten Donnerstag von 17 Uhr bis 19 Uhr

Anmeldung bei Hans Geiseler, Kietzstraße 18

Geselliges Beisammensein

*Romme´ - Nachmittag mit Kaffee und Kuchen mittwochs von 15 Uhr bis ca. 18Uhr im Lindenhof

Anmeldung bei Klaus Herm, Telefon: 0151-62874034

*Spielen, klönen, plaudern, feiern, kulturelle Veranstaltungen und Reisen - siehe Aushang jeden 3.Montag im Monat im Lindenhof oder mit Bus oder Schiff unterwegs

Anmeldung bei Karola Seher, Telefon:0152-26954918

*Kräuterwanderungen von April bis September einmal im Monat – Termine siehe Aushang

Anmeldung bei Doreen Landeck, Telefon: 0161-32312637

Unterstützung gemeinnütziger Arbeit

*Betreuung der Fischereiausstellung am Bornufer von Juni bis September siehe Aushang

*Pflege der Sitzecke am Tanz -und Turnschuppen

Anmeldung bei, Torsten Braun, Koenigsmarckstraße 22

Da ist doch sicher für Sie etwas dabei. Einsamkeit ade und auf zur Teilhabe am Leben.

PLAUER HAVELBLATT 1/2023; Herausgeber: Unabhängiger Bürgerverein Plaue e.V., Koenigsmarckstraße 22, 14774 Brandenburg an der Havel, Ortsteil Plaue. Auflage: 1500. Kostenlose Ausgabe (finanziert durch Beiträge der Vereinsmitglieder)

Alle Texte und Angabe werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.